


ZertifikateReport

33/2018

15.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS

Der Bulle kommt nach Hause.



BNP Paribas ist zum dritten Mal
Zertifikatehaus des Jahres.



Inhalt



DAX-Reverse-Bonus mit Cap – nicht nur für Bären

S.2

Wer an fallenden DAX-Notierungen verdienen oder Aktienbestände absichern möchte und zugleich nicht von einer Rallye ausgeht, könnte in einem der Reverse-Bonus-Zertifikate anlegen.



Wirecard-Express-Zertifikat mit 8,8%-Chance pro Jahr

S.3

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die volatilen Osram- und Wirecard-Aktien können Anleger mit hohen Sicherheitspuffern zu attraktiven Renditen gelangen.



SAP, Daimler und Philips mit 7% Zinsen und 40% Schutz

S.4

Die neue Innovation Leaders Protect Aktienanleihe ermöglicht in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 7,00 Prozent, wenn die Philips-, die Daimler- und die SAP-Aktie innerhalb des Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr der am 21.9.18 ermittelten Schlusskurse verliert.



5,85% Zinsen mit RBI, VIG und Uniq

S.5

Die Protect Multi Österreich-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 5,85 Prozent, wenn keine der drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.



4,25% mit Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx®Select Dividend30

S.6

Mit dem neuen Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx®Select Dividend30 können Anleger in spätestens fünf Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Indexrückgang eine Bruttojahresrendite von 4,25 Prozent erzielen.

DAX-Reverse-Bonus mit Cap – nicht nur für Bären

Autor: Thorsten Welgen

Der DAX (ISIN: DE0008469008) schwächelt: Während die US-Märkte über die letzten 4 Wochen leicht zulegen (Dow Jones +2, S&P 500 +1 Prozent) oder sich zumindest behaupten konnten (Nasdaq 100), hat der deutsche Leitindex knapp 6 Prozent abgegeben und handelt aktuell knapp unter der Marke von 12.000 Punkten. Wer im deutschen Markt investiert ist und Wert auf eine Absicherung legt, könnte zu einem Reverse-Bonus-Zertifikat greifen. Diese Allrounder bieten neben der Schutzfunktion auch bei seitwärts tendierenden und je nach Ausstattung sogar bei moderat steigenden Kursen interessante Renditepotenziale. Wichtigster Risikoparameter für die Auswahl: Die Barriere, die während der Investitionszeit keinesfalls überschritten werden darf, da sonst die gezahlten Aufgelder unweigerlich verloren sind.

DAX bis Ende Dezember niemals über 13.200 Punkten?

Anleger, die auf das DAX Reverse-Bonus-Zertifikat (ISIN [DE000GM3YML3](#)) von Goldman setzen, gehen davon aus, dass der Index bis zum Bewertungstag (21.12.2018) nicht mehr als 10 Prozent zulegt, d.h. nie über die Barriere von 13.200 Punkten steigt. Das Produkt ist mit einem Reverse-Level von 15.000 und einem Bonus-Level von 9.400 Punkten ausgestattet. Anleger erhalten am Laufzeitende zumindest die Differenz beider Kursmarken (= 5.600 Punkten oder 56 Euro pro Zertifikat), sollte der DAX noch unter 9.400 Punkten stranden, partizipieren sie daran weiter ohne Betragsobergrenze Verhältnis 1:1. Aktuell kostet das Zertifikat 53,34 Euro, woraus sich eine Bonus- und Seitwärtsrendite von 2,66 Euro oder 16,8 Prozent p.a. ergibt.

DAX bis Ende Juni 2019 niemals über 13.800 Punkten?

Wer auf etwas längere Sicht investieren möchte und daher einen 5 Prozent höheren Sicherheitspuffer bevorzugt, könnte mit dem Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap mit der ISIN [DE000GD6MRQ0](#) (Reverse-Level 14.600 Punkte, Bonus-Level und Cap 8.000 Punkte) zum Kaufpreis von 57,30 Euro eine Maximalrendite von 8,70 Euro oder 19,6 Prozent p.a. vereinnahmen, sofern die Barriere von 13.800 Punkten bis zum Bewertungstag am 21.6. nie berührt oder überschritten wird. Bei Verletzung einer Barriere errechnet sich der Rückzahlungsbetrag als Differenz aus Reverse-Level minus Index-Schlussstand.

ZertifikateReport-Fazit: Wer an fallenden DAX-Notierungen verdienen oder Aktienbestände absichern möchte und zugleich nicht von einer Rallye ausgeht, könnte in einem der Reverse-Bonus-Zertifikate anlegen. Steigende Notierungen können zu leicht gehebelten Preiseinbußen führen (Aufgeld-Abbau). Wichtig ist die Überwachung der Barrieren während der Laufzeit: Gegebenenfalls mit Stopp-Loss agieren.

Werbung



**VERLIEBT
IN QUALITÄT.**

**SICH TREU BLEIBEN –
UND SICH KONTINUIERLICH
WEITERENTWICKELN.**

Wir verstehen unser Handwerk: Seit 1992 gestalten wir den deutschen Markt für Optionsscheine und Zertifikate aktiv mit – und haben noch viel vor! Es kann so einfach sein, den richtigen Partner zu finden!

**SOCIETE
GENERALE**

www.sg-zertifikate.de

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

Wirecard-Express-Zertifikat mit 8,8%-Chance pro Jahr

Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen erfreuen sich bei Anlegern wegen ihrer attraktiven Kuponzahlungen und den hohen Sicherheitspuffern berechtigterweise hoher Beliebtheit. Die neuen UBS-Express-Zertifikate mit fixen Kupons auf den MDAX-Wert Osram (ISIN: DE000LED4000) und den DAX-Aufsteiger Wirecard (ISIN: DE0007472060) verfügen über durchaus attraktive Ausstattungsmerkmale.

Während das Zertifikat auf die Osram-Aktie (ISIN: **DE000UBS6927**) bei einem 45-prozentigen Sicherheitspuffer ein Jahresrendite von 6,90 Prozent in Aussicht stellt, ermöglicht das Zertifikat auf die Wirecard-Aktie (ISIN: **DE000UBS6935**) sogar bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang die Chance auf eine Jahresrendite von 8,80 Prozent. Neben dem unbestreitbarem Marktrisiko der beiden sehr schwankungsfreudigen Aktien ist das Bonitätsrisiko des Emittenten zu beachten. Am Beispiel des Zertifikates auf die Wirecard-Aktie soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

8,80% Zinsen pro Jahr und 50% Sicherheitspuffer

Der Wirecard-Schlusskurs vom 26.9.18 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei einem angenommenen Startwert von 189 Euro wird sich ein Nennwert des Zertifikates von 1.000 Euro auf $(1.000:189)=5,29101$ Wirecard-Aktien beziehen. Bei 50 Prozent des Startwertes wird die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (27.9.18 bis 26.3.21) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen (erstmal am 2.4.19) einen fixen Kupon in Höhe von 8,80 Prozent pro Jahr (=44 Euro je Nennwert von 1.000 Euro) gutgeschrieben. Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage (erstmal am 26.3.19) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 8,80 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (26.3.21), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Wirecard-Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals die Barriere berührt oder unterschritten hat, oder wenn sich der Aktienkurs nach der Barriereberührung am Bewertungstag wieder oberhalb des Startwertes befindet. Notiert die Aktie nach der Barriereberührung am Ende unterhalb des Startwertes, dann erhalten Anleger für jeden Nominalwert von 1.000 Euro 5 Wirecard-Aktien zugeteilt. Der Gegenwert des Bruchstückanteils wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Express-Zertifikate mit fixem Kupon, maximale Laufzeit bis 6.4.21 können noch bis 26.9.18 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 0,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die volatilen Osram- und Wirecard-Aktien können Anleger mit hohen Sicherheitspuffern zu attraktiven Renditen gelangen.

Werbung



ERSTE Smart Invest Garant
Innovativ investieren.
Mit der Garantie der Erste Group

ERSTE Group

produkte.erstegroup.com/smartinvest

Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/emissionen

SAP, Daimler und Philips mit 7% Zinsen und 40% Schutz

Ende August 2018 erfolgte die Rückzahlung der ersten Leaders Protect Aktienanleihe auf die von der RCB als „innovativ“ eingeschätzten Daimler-, (ISIN: DE0007100000) SAP-, (ISIN: DE0007164600) und Koninklijke Philips-Aktien (ISIN: NL00000095389) mit dem Ausgabepreis von 100 Prozent. An den beiden im Jahresabstand angesiedelten Zinsterminen erhielten Anleger jeweils Zinszahlungen von 7 Prozent gutgeschrieben. Somit erfüllte diese Anleihe in den vergangenen zwei Jahren die Renditeerwartungen der Anleger vollständig.

Wenn sich die Aktienkurse der drei Unternehmen auch in den nächsten zwei Jahren halbwegs stabil entwickeln, dann werden Anleger mit der neuen, aktuell zur Zeichnung angebotenen RCB Leaders Protect Aktienanleihe 2, auch in zwei Jahren wieder in den Genuss einer 7-prozentigen Jahresbruttorendite gelangen.

7% Zinsen pro Jahr und 40% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der Daimler- der SAP- und der Philips-Aktie vom 21.9.18 werden als Basispreise für die Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Startwerte werden die Barrieren liegen, die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (24.9.18 bis 21.9.20) aktiviert sein werden.

Unabhängig davon, wie sich die Kurse der drei Aktien während des Beobachtungszeitraumes entwickeln, erhalten Anleger am 24.9.18 und am 24.9.20 einen Zinskupon in Höhe von jeweils 7 Prozent gutgeschrieben.

Wenn alle drei Aktien auf täglicher Schlusskursbasis innerhalb des gesamten Beobachtungszeitraumes permanent oberhalb der jeweiligen Barrieren notieren, dann wird die Anleihe am 24.9.20 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs innerhalb dieses Zeitraumes die Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Notieren die drei Aktien nach der Barriereberührung wieder oberhalb der Basispreise, dann wird die Anleihe mit ihrem Nennwert von 100 Prozent zurückbezahlt.

Die RCB-7% Innovation Leaders Protect Aktienanleihe 2, fällig am 24.9.20, ISIN: AT0000A22PH2, kann noch bis 20.9.18 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Innovation Leaders Protect Aktienanleihe ermöglicht in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 7,00 Prozent, wenn keine der drei Aktien innerhalb des Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr der am 21.9.18 ermittelten Schlusskurse verliert.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit **Revolutionspotential**

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)
www.ubs.com/keyinvest



5,85% Zinsen mit RBI, VIG und Uniq

Die Kurse der im österreichischen ATX-Index gelisteten Aktien der Raiffeisen Bank International (ISIN: AT0000606306), der Vienna Insurance Group (ISIN: AT0000908504) und der Uniq Insurance Group (ISIN: AT0000821103) gerieten nach den starken Zugewinnen am Jahresbeginn 2018 stark unter Druck. Wer vor 12 Monaten in diese Aktien investiert hat muss sich derzeit mit Kursverlusten von 1,3 Prozent (Uniq) bis 11 Prozent (RBI) abfinden.

Hätte man allerdings vor einem Jahr in eine Anleihe, wie die derzeit zum Kauf angebotene Erste Group-5,85% Protect Multi Österreich-Anleihe 2018 – 2019 investiert, dann hätten Anleger wegen des ausreichend hohen Sicherheitspuffers den Maximalertrag erzielt.

5,85% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der Raiffeisen Bank International-, der Vienna Insurance Group- und der Uniq Insurance Group vom 28.9.18 werden als Ausübungspreise für die Protect Multi Österreich-Anleihe festgeschrieben. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (28.9.18 bis 23.9.19) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 28.9.19 eine Zinszahlung in Höhe von 5,85 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn alle drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 28.9.19 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 23.9.19, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktie(n) nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der am schlechtesten gelaufenen Aktie erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Erste Group-5,85% Protect Multi Österreich-Anleihe 2018-2019, fällig am 28.9.19, ISIN: AT0000A230U3, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Protect Multi Österreich-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 5,85 Prozent, wenn keine der drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

Werbung

Wie ich Trades verwandle?
Mit guten Vorlagen.

ANZEIGE

Tägliche Informationen für Trader?
Entdecken Sie blog.onemarkets.de

HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

Mehr erfahren >

4,25% mit Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx®Select Dividend30

In Zeiten niedriger Zinsen ist die Veranlagung in Aktien mit hohen Dividendenrenditen zumeist lukrativer als die Investition in dürtig verzinste Staatsanleihen. Für Privatanleger ist das Investment in einzelne Aktien naturgemäß mit einem beträchtlichen Risiko verbunden. Aktienindizes, die sich hauptsächlich aus dividendenstarken Aktien zusammensetzen, wie beispielsweise der EuroStoxx®Select Dividend30-Index, ermöglichen Anlegern bei reduziertem Risiko den einfachen Zugang zu dieser interessanten Veranlagungsstrategie.

Mittels Index-Zertifikaten auf den Index können Anleger unmittelbar an den Wertsteigerungen der enthaltenen Aktien partizipieren. Mit dem aktuell zum Kauf angebotenen HVB-Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx®Select Dividend30-(Kurs)-Index, bei dem sich die Tilgungsschwellen ab dem zweiten Laufzeitjahr reduzieren, besteht auch bei einem Rückgang des Index die Chance auf die vorzeitige Rückzahlung des Investitionsvolumens inklusive einer Bonuszahlung.

4,25% Zinsen, 35% Sicherheitspuffer

Der Schlussstand des EuroStoxx®Select Dividend30-(Kurs)-Index des 28.9.18 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Notiert der Index nach einem Laufzeitjahr, am ersten Beobachtungstag (30.9.19), auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle von 100 Prozent des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit 100 Prozent und der Bonuszahlung in Höhe von 4,25 Prozent getilgt. Befindet sich der Index an diesem Tag unterhalb des Startwertes, dann verlängert sich die Laufzeit zumindest um ein weiteres Jahr.

Am zweiten Beobachtungstag (28.9.20) kommt es bereits dann zur vorzeitigen Rückzahlung des Kapitaleinsatzes, wenn der Index dann auf oder oberhalb der nunmehr auf 90 Prozent des Startwertes reduzierten Tilgungsschwelle notiert. Die zusätzliche Bonuszahlung wird in diesem Fall bereits 8,50 Euro betragen. Die Vorgangsweise der jeweils um 10 Prozent sinkenden Tilgungsschwellen und der um jährlich 4,25 Prozent ansteigenden Bonuszahlungen wird auch in den verbleibenden Laufzeitjahren angewendet.

Läuft das Zertifikat mangels vorzeitiger Tilgung bis zum finalen Bewertungstag (28.9.23), dann wird es mit 100 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt, wenn der Index dann auf oder oberhalb der Barriere von 65 Prozent des Startwertes notiert. Befindet sich der Index diesem Tag mit mehr als 35 Prozent im Vergleich zum am 28.9.18 ermittelten Indexschlussstand im Minus, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates gemäß der negativen prozentuellen Indexentwicklung erfolgen.

Der HVB-Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx®Select Dividend30-Index, maximale Laufzeit bis 5.10.23, ISIN: **DE000HVB2UG4**, kann noch bis 27.9.18 mit 1.010 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Stufen Express-Zertifikat auf den Dividendenriesen-Index wird in spätestens fünf Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Indexrückgang eine Bruttojahresrendite von 4,25 Prozent abwerfen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!